



# Niederschrift

über die 36. Sitzung  
des Planungs- und Umweltausschusses der Stadt Lippstadt  
am 03.07.2002

<b>Sitzungsraum:</b>	Rathaussaal, Lange Straße 14
<b>Beginn:</b>	17:45 Uhr
<b>Ende:</b>	20:05 Uhr

## Anwesend waren:

### Vorsitzende

1 Hannelore Bartmann-Salmen CDU-Fraktion

### CDU-Fraktion

2 Bernd Bartscher CDU-Fraktion

3 Reinhold Brinkhaus CDU-Fraktion

4 Hartmut Brülle CDU-Fraktion

5 Jan Walter Hammer CDU-Fraktion

6 Dr. Bernd-Dieter Hanel CDU-Fraktion

7 Friedrich Wilhelm Hülsemann CDU-Fraktion

8 Werner Timmermann CDU-Fraktion

9 H.W. Thomann CDU-Fraktion

### SPD-Fraktion

10 Herbert Heiermeier SPD-Fraktion

11 Hans-Werner Koch SPD-Fraktion

12 Grete Neuhaus SPD-Fraktion

13 Sabine Pfeffer SPD-Fraktion

14 Martin Schulz SPD-Fraktion

15 Udo Strathaus SPD-Fraktion

### FDP-Fraktion

16 Dr. Forusan Madjlessi FDP-Fraktion

### Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

17 Ursula Jasperneite-Bröckelmann Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

### BG-Fraktion

18 Andreas Lakmann BG-Fraktion

### Parteilos

19 Radoslav Djukic Parteilos

## Entschuldigt fehlten:

19 Edgar Beumer FDP-Fraktion

20 Dieter Deimel SPD-Fraktion

21 Manfred Durben CDU-Fraktion

22 Werner Langer BG-Fraktion

23 Wolfgang Schulte Steinberg SPD-Fraktion

**Ferner nahmen teil:**

Herr Jux, Ing.-Büro Jux & Partner zu Pkt. 3  
Herr Liedschulte, DB Station & Service zu Pkt. 3  
Herr Severin, DB Station & Service zu Pkt. 3  
Herr Spiekermann, Regionalverkehr Ruhr-Lippe zu Pkt. 3  
Herr Pöppinghege, Busverkehr Ruhr-Sieg zu Pkt. 3  
Herr Rosenthal, Taxi-Roli zu Pkt. 3  
Frau Bruns, Behinderteninitiative zu Pkt. 3  
Herr Coprian, Wirtschaftsförderung Lippstadt GmbH

**Seitens der Verwaltung:**

Dr. Gunter Hagemann  
Eric Wollesen  
Alfred Beste  
Heiner Horstmann  
Jochen Westenberger  
Jörg Bökenkötter  
Heinz-Bernd Fecke (Schriftführer)

**In öffentlicher Sitzung**

Die Sitzung fand als gemeinsame Sitzung mit dem Bau- und Verkehrsausschuss statt.

Vor Beginn der Sitzung hatte ein Ortstermin zu Tagesordnungspunkt 3, Aktionsprogramm 100 Bahnhöfe in NRW, stattgefunden.

Frau Bartmann-Salmen eröffnete die Ausschusssitzung und begrüßte neben den Ausschusmitgliedern den Vorsitzenden des Bau- und Verkehrsausschusses, Herrn Brülle, sowie die anwesenden Zuhörer und Zuhörerinnen und die Vertreter der Presse. Insbesondere begrüßte sie zu Tagesordnungspunkt 3 Herrn Jux vom Ing.-Büro Jux & Partner, die Herren Liedschulte und Severin von der DB Station & Service, Herrn Spiekermann vom Regionalverkehr Ruhr-Lippe, Herrn Pöppinghege vom Busverkehr Ruhr-Sieg, Herrn Rosenthal vom Taxi-Roli und Frau Bruns von der Behinderteninitiative.

Frau Bartmann-Salmen stellte fest, dass form- und fristgerecht zur Sitzung eingeladen wurde.

**1. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

**2. Fragestunde für Einwohner**

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

3. **Aktionsprogramm 100 Bahnhöfe in NRW**  
**hier: Vorstellung der Entwurfspläne**

**Vorlage Nr. 274/2002**

Die Vorlage wurde bekannt gegeben.

Herr Dr. Hagemann wies darauf hin, dass das Büro Jux & Partner in Abstimmung mit der Verwaltung und den beteiligten Akteuren, u. a. der DB Station & Service, dem Regionalverkehr Ruhr-Lippe, dem Vertreter der Taxibetriebe und der Bezirksregierung Arnsberg eine Rahmenplanung und Gestaltungskonzeption für die geplante Unterführung Südertor sowie das Bahnhofsumfeld erarbeitet habe.

Herr Jux erläuterte an Hand von Übersichts- und Gestaltungsplänen im Einzelnen Planungsschwerpunkte für den Bahnhof, das Bahnhofsumfeld sowie die neue Unterführung am Südertor. Er betonte, dass neben der Dienstleistungsfunktion der Bahn ein weiteres attraktives Angebot zu schaffen sei. Wichtig sei eine Vernetzung der Verkehrsträger vor Ort (Bahn, Bus). Idealerweise sollten die Flächen für den zentralen Omnibusbahnhof und den Park-and-Ride-Parkplatz am Bahnhof getauscht werden. Als Verbindung zwischen der Nord- und Südseite des Bahnhofsgeländes könnte eine Spange in Form eines Steges vorgesehen werden. Die Unterführung Südertor müsse lichtdurchlässig gestaltet werden. Der Bodenbelag aus der Fußgängerzone sollte in die Unterführung weiter gezogen werden.

Herr Liedschulte und Herr Severin von der DB Station & Service wiesen darauf hin, dass seitens der Bahn noch in diesem Jahr beabsichtigt sei, den Bahnsteig auf einer Länge von 190 m anzuheben, um ab Mitte Dezember den ICE 3 mit Neigetechnik auf der Strecke fahren lassen zu können. Gleichzeitig müsse das Dach erneuert und angehoben werden. Für Behinderte werde am Mittelbahnsteig ein Schrägaufzug installiert.

Frau Beschorner, Frau Bruns und Herr Bruns bemängelten die Planung der Bahn, nur einen Schrägaufzug für Behinderte zu installieren. Im Hinblick auf Rollstuhlfahrer, viele gehbehinderte Senioren und Eltern mit Kinderwagen sollte ein Personenaufzug vorgesehen werden.

Auf entsprechenden Hinweis der Ausschussmitglieder sagte Herr Dr. Hagemann zu, bezüglich des neuen Daches für den Bahnsteig Gespräche mit der Bahn zu führen.

Die vom Planungsbüro Jux & Partner vorgestellte Rahmenplanung und Gestaltungskonzeption sollten als Grundlage für weitere Entwicklungen und Entscheidungen dienen, mit denen sich der Ausschuss im Herbst dieses Jahres noch einmal detailliert befassen werde.

Der Ausschuss nahm von den vorgestellten Planungszielen und Perspektiven zustimmend Kenntnis.

4. **Gebietsentwicklungsplan für den Regierungsbezirk Detmold, Neuaufstellung des Teilabschnittes Oberbereich Bielefeld**  
**hier: Erörterung der eingegangenen Bedenken und Anregungen gem. § 15 Abs. 2 LPIG NW**

**Vorlage Nr. 277/2002**

Die Vorlage wurde bekannt gegeben.

Herr Wollesen erläuterte im Einzelnen unter Bezugnahme auf die bisherige Diskussion die Empfehlung der Verwaltung, die Initiative zur Darstellung der L 586n im Gebietsentwicklungsplan für den Regierungsbezirk Detmold (östlich der B 55 zwischen Benteler und Westenholz) erneut nach Vorlage des Gutachtens aufzugreifen.

Herr Cosack (Bau- und Verkehrsausschuss) regte an, dafür Sorge zu tragen, dass der Verlauf der Trasse der L 586n mit Anschluss an die B 55 hinsichtlich der Lärmbeeinträchtigung den Belangen der Anwohner in Lipperbruch und Bad Waldliesborn Rechnung trägt.

Der Ausschuss fasste folgenden Beschluss:

Die Initiative der Stadt Lippstadt zur Darstellung der L 586n im Gebietsentwicklungsplan für den Regierungsbezirk Detmold (östlich der B 55 zwischen Benteler und Westenholz) soll nach Vorlage des Gutachtens erneut aufgegriffen werden.

(Einstimmig zugestimmt)

5. **Städtebauförderungsprogramm 2003**

**Vorlage Nr. 201/2002**

Die Vorlage wurde bekannt gegeben.

Herr Dr. Hagemann erläuterte an Hand des Bebauungsplanes Nr. 130 Südertor die Maßnahme, die für das Städtebauförderungsprogramm 2003 angemeldet werden soll.

Auf Antrag von Herrn Schulz und Frau Jasperneite-Bröckelmann fasste der Ausschuss folgenden Beschluss:

"Für das Städtebauförderungsprogramm 2003 ist der Bezirksregierung Arnsberg die Maßnahme "Freiflächen westlich und östlich des Südertores einschließlich der Südlichen Umflut" anzumelden."

(Mit Stimmenmehrheit abgelehnt)

Sodann beschloss der Ausschuss, dem Haupt- und Finanzausschuss zu empfehlen, den folgenden Beschluss zu fassen:

Für das Städtebauförderungsprogramm 2003 ist der Bezirksregierung Arnsberg die Maßnahme "Freiflächen westlich des Südtores einschließlich der Südlichen Umflut" anzumelden.

Über die Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel ist unter Berücksichtigung der dann gegebenen und absehbaren Haushalts- und Finanzlage im Rahmen der jeweiligen Haushaltsberatung zu entscheiden.

(Mit Stimmenmehrheit zugestimmt)

6. **Stadthausenerweiterung/-neubau**  
**hier: Investorenwettbewerb / Rahmenbedingungen**

**Vorlage Nr. 256/2002**

Die Vorlage wurde bekannt gegeben.

Herr Wollesen erläuterte an Hand des Bebauungsplanes Nr. 130 Südertor die beiden alternativen Standorte für einen Stadthausneubau.

Frau Jasperneite-Bröckelmann und Herr Schulz sprachen sich für die Alternative 1 aus, um einen Eingriff in die geplante öffentliche Grünfläche zu vermeiden.

Der Ausschuss beschloss, dem Rat zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Standort Südertor

Der Alternative 2 wird zugestimmt.

Standort Ostwall

Die dargestellten Perspektiven werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Mit Stimmenmehrheit zugestimmt)

7. **Verschiedenes**

**Ergänzungssatzung für den Stadtteil Herringhausen**

Herr Dr. Hanel erkundigte sich nach dem Stand des Verfahrens.

Herr Wollesen antwortete, dass in der nächsten Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses im nichtöffentlichen Teil Bericht erstattet werde.

**Ende der öffentlichen Sitzung: 20.05 Uhr**

---

Vorsitzende

---

Schriftführer